



Aus den Tannen

Amtsblatt für Altensteig, Stadt. und Unterhaltungsblatt. Von der oberem Nagold.

Einmal kündigt sich ihr für Altensteig und nahe Umgebung bei einmaliger Einrückung 8 Pf. bei mehrmaliger 6 Pf. auswärts je 8 Pf. die 1/2spaltige Zeile ober deren Raum. Fernere Beiträge werden dankbar angenommen.

Nr. 169.

Man abonniert auswärts auf dieses Blatt bei den Kgl. Postämtern und Postboten.

Samstag, 31. Oktober.

Bekanntmachungen aller Art finden die erfolgreichste Verbreitung.

1903.

Amtliches.

An die Gemeindebehörden und an die Obstbaumbesitzer.

Zur Verhütung des so schädlichen Frostschadens ist es dringend angezeigt, daß die Obstbaumbesitzer unverweilt ihre Kernobstbäume wiederum mit den bekannten und bewährten Klebringen ca. 1 Meter vom Erdboden entfernt versehen.

Ferner werden die Obstbaumbesitzer dringend aufgefordert, ihre Obstbäume von Moos und abgestorbenen (aber nicht der lebenden) Rinde durch Abschneiden zu reinigen — das Abschneiden geschieht am besten bei feuchter Witterung — und die Stämme und Äste mit Kalkmilch anzustreichen.

Die Herren Ortsvorsteher werden beauftragt, Vorsiehendes in ihren Gemeinden in ortsbekannter Weise bekannt zu machen und unablässig darauf hinzuwirken, daß gegen die Obstbaumschädlinge energisch vorgegangen und der Obstbaumpflanze ganz besondere Sorgfalt gewidmet wird.

Nagold, 27. Okt. 1903.

K. Oberamt, Ritter.

Das K. Oberamt Nagold veröffentlicht erntet die Bestimmungen betreffend Beleuchtung der Fuhrwerke bei Nacht.

An den Lehrverträgen des Landes finden im Monat Dezember für Schullehrer Prämien im Aufwandsmaß statt. Näheres siehe Staats-Anz. Nr. 251 (Beilage).

Tagespolitik.

Von einer größeren Militärvorlage soll nach einer Meldung der 'Berl. N. Nachr.' für die nächste Reichstags-Session keine Rede sein. Zwar halte man die Vermehrung der Kavallerie und die Vervollständigung der Infanterie-Regimenter von zwei Bataillonen auf drei für nötig, diese Forderungen würden aber aus parlamentarischen und finanziellen Gründen zurückgestellt werden.

(Majestätsbeleidigungen.) Die Prozesse wegen Beleidigung der Majestät sind eine traurige Besonderheit Deutschlands geworden. Man kennt keine Majestätsbeleidigungsprozesse in England und in Italien, in Belgien, den Niederlanden und den nordischen Staaten. Sie kommen äußerst selten auch in Oesterreich-Ungarn vor, so selten aber, daß sie dort regelmäßig das größte Aufsehen erregen.

vorauszusetzende Mißfallen an der heutigen Praxis der Majestätsbeleidigungsprozesse durch die Tat zu erweisen.

Nach dem Londoner 'Standard' sind aus Tokio und Petersburg in Berlin amtliche Nachrichten eingetroffen, nach denen der Entwurf einer russisch-japanischen Vereinbarung im wesentlichen vom Jaren und dem russischen Minister des Auswärtigen, Grafen Lansdorff, genehmigt worden ist.

Die Nachrichten vom Balkan lauten wieder einmal etwas unfreundlicher als schon seit Tagen. Die Türkei soll entgegen ihrer mit Bulgarien getroffenen Vereinbarung infolge der russisch-österreichischen Note plötzlich die Abrüstung eingestellt haben.

Landesnachrichten.

-n. Eshausen, 29. Oktober. Die Darlehenskassenvereine des Bezirks hatten sich der großen Mehrzahl nach diesen Herbst dahin geeinigt, das notwendige Mostobst gemeinsam zu beziehen. Eine Kommission war beauftragt, in der Schweiz ca. 4000 Bentner Obst für die Vereine aufzukaufen.

-n. Eshausen, 29. Oktober. Das eine halbe Stunde von hier entfernte auf Rothfelder Marlung an der Höhenstraße Nagold-Mindersbach-Warth gelegene stattliche Wohn- und Oekonomiegebäude des Bauers Holzäpfel brannte in vergangener Nacht vollständig nieder.

-n. Rostdorf, 29. Oktober. Unterhalb der Delfabrik ereignete sich heute nachmittag um 4 Uhr ein bedauerlicher Bahnunfall. Zwei Knaben, die bei ihren Eltern auf der Wiese waren, wollten, während der Jagd in allernächster Nähe heranzufuhr, noch das Geleise überspringen.

* Röll i. Margtal, 26. Okt. Die alte, baufällige Holzbrücke über die Nagold wurde im Laufe dieses Sommers abgebrochen und durch eine solide neue Brücke ersetzt.

* Eine 61 Jahre alte Frau aus Baden-Baden wollte letzten Samstag bei einer Hochzeitfeier von Verwandten in Calmbach. Als die jungen Leute mit Tanzen begannen, wollte die Frau auch ein Tänztchen mitmachen.

* Aus Schwenningen schreibt der 'N. Albote': Am letzten Donnerstag traten ein Pfarrerweweier und ein junger Lehrer zugleich die von ihnen hier zugewiesenen Stellen an. Ein merkwürdiger Zufall ist es, daß beide den gleichen Namen führen, was einem hiesigen Poeten Anlaß zu folgendem Reim gegeben hat:

In Schwenningen geht es nun besser, Denn sowohl Pfarr- als Schulweweier sind Männer ohne Fehl- und Mangel — Sie heißen beide: Engel.

* Stuttgart, 29. Oktober. Der Gemeinderat bewilligte für die Hochwasserbeschädigten in Posen und Schlesien einen Beitrag von 2000 Mark.

* Altm., 28. Okt. Das hiesige Distriktsgericht verurteilte gestern den Leutnant Graf Udo von Hülff-Sydenband wegen unbefugter Befehlsanmaßung und Beleidigung eines Wachpostens zu 2 Wochen Stubenarrest. Der Graf kam am 8. Okt. morgens 1 1/2 Uhr in die Kajette und ließ den Posten, der vor dem im Zivilanzug befindlichen Leutnant nicht präsentierte, einen Schweinehund. Auf die Bemerkung des wachhabenden Unteroffiziers, daß vor Zivilisten nicht präsentiert werde, gab er diesem den Befehl, in die Wachtube zu gehen.

* Röß, 21. Ventisich, 28. Okt. Gestern wurde der 40 Morgen große, seit 3 Jahren angelegte Weiher rechts der Straße von hier nach Ohrenwangen ausgefüllt. Das Areal hat die hiesige Herrschaft vor 4 Jahren von der K. Forstverwaltung käuflich erworben. Der Platz hatte sich wegen seiner kalten, rauhen Lage zur Anpflanzung nicht eignet.

* Die Gänsemaße ist wieder im Gange. Man kann die beliebte Gans nicht schnell genug fett bekommen und deshalb 'müde' man sie. Es ist das ein ebenso unnatürliches wie grausames Verfahren, da der ihrer Bewegungsfreiheit beraubten Gans scharf gewürztes Futter gewaltsam eingestopft wird.

* (Verschiedenes.) In Birkensfeld erhängte sich der in guten Vermögensverhältnissen lebende 30 Jahre alte Bäckermeister Blauner. — Am Sonntag nachmittag kam es zwischen etwa 100 Schulkindern von Böblingen und von Sindelfingen zu Streitigkeiten; später mischten sich auch einige ältere Burschen von Sindelfingen und Böblingen hinein. Dabei erzielte ein 16 Jahre alter Schneiderlehrling von Sindelfingen einen so wichtigen Schlag auf den Kopf, daß ihm die Schädeldecke zertrümmert wurde. — Der 27 Jahre alte Fuhrmann Müller von Heilbronn kam mit einem schwer beladenen Weinsäugerwerk von Weinsberg her und sah schlafend auf dem Wagen. Auf der Walgenbergsteige wurde das Fuhrwerk bergab getrieben und stürzte schließlich die Böschung hinunter, wobei dem Fuhrmann der Schädel eingedrückt wurde, so daß er sofort tot war.



früher kaum wiederzuerkennen. Im Brückwater-Bezirk ist eine Strecke von 30 Meilen Länge in eine einzige Wasserfläche verwandelt.

Sissis, 27. Okt. Als der Generalgouverneur des Kaiserthums Fürst Golzjin heute nachmittag 4 Uhr mit seiner Gemahlin von einer Spazierfahrt in der Umgebung zur Stadt zurückkehrte, wurde die Equipage von drei Eingeborenen überfallen. Einer brachte dem Fürsten mehrere Dolchstiche am Kopfe bei. Der Fürst wurde durch zwei durch die Mähe gedrungene Dolchstiche am Kopfe und ferner auch an der linken Hand verletzt. Die Schädelknochen blieben unverletzt. Die Wunden sind nicht gefährlich. Als die Verbrecher den Fürsten aus der Equipage zu ziehen versuchten, warf sich ein den Fürsten begleitender Kojak den Angreifern entgegen. Während des Handgemenges fuhr die Equipage davon. Die Verbrecher flüchteten in eine große Schlucht, wohin sie von einem Schutzmann und Privatperson verfolgt wurden. Aus der Stadt eilte alsbald eine berittene Kosakenwache herbei. Die Verbrecher flüchteten von einem Gebüsch zum andern. Durch die Schüsse der Verfolger wurde einer der Verbrecher getödtet, der zweite tödtlich, der dritte schwer verwundet. Die beiden letzteren sind später gestorben. Nach der Rückkehr erschien der Fürst nach Ablegung eines Verbandes im Saale des Gouvernementspalastes, wo die Vertreter der Gesellschaft versammelt waren. In der Bevölkerung herrscht tiefe Enttäuschung über den Anschlag. Die Theateraufführungen wurden abgesetzt.

Serbien hat eine neue Militärreform. Wie nämlich aus Belgrad nach dem dortigen Blatte Stampa gemeldet wird, befindet sich der Oberstleutnant Jankowisch in der Garnison Kuszowatz wegen disziplinwidrigen Verhaltens in Untersuchung. Er soll Offizieren gegenüber den Plan geäußert haben, man solle sich durch Handstreich der Festung Schabaz oder Nisch bemächtigen, um eine neue Aktion gegen die alten Verschwörer zu inszenieren. In offiziellen Kreisen wird die Sache angeblich nicht ernst genommen und Jankowisch als überpannt hingestellt.

Serajewo, 28. Okt. Zwei als Frauen verkleidete Türken erschienen beim Erzbischof Stadler in Sarajewo in Audienz. Der Erzbischof schöpfe Verdacht und rief seine Diener zur Untersuchung der beiden Türken. Es ergab sich, daß sie, mit Dolchen und Revolvern bewaffnet, Stadler töten wollten, aus Haß über seine Propaganda für die Taufe muslimännischer Kinder.

Konstantinopel, 28. Okt. Aus Adana sind 8 und aus Smyrna 6 Bataillone, welche zur Ergänzung der Truppen in Mazedonien bestimmt waren nach Yemen eingeschifft worden. Zwei große Beduinenstämme haben den dortigen Truppen einen Verlust von 900 Mann beigebracht. Die Bevölkerung Yemens widersteht sich ebenso wie die albanesische der Einführung der neuen Biersteuer.

Die Hälfte der bei Newroskop gelegenen, von Muslimen bewohnten Dörfer Turbe ist vorgestern bei einem Ueberfall durch bulgarische Insurgenten niedergemetzelt worden.

Madrid, 28. Okt. Offizielle Berichte melden aus Bilbao: Heute morgen stürmten die Streikenden die Markthallen und Bäckereien und verhinderten die Einfuhr von Lebensmitteln. Eine Barrikade an der Brücke San Antonio wurde durch das Militär genommen; es gab fünf Tote und zahlreiche Verwundete. Die Klöster, Banken und Fabriken sind militärisch besetzt. Das Jesuitenkollegium wurde unter Anwendung von Petroleum und Dynamit angegriffen; die Auführer wurden mit großen Verlusten zurückgeworfen. Die Unternehmer haben die Vermittlung des Generals Gonzalez abgelehnt; sie verlangen unbedingte Unterwerfung der Arbeiter. Nachmittags erfolgten wieder schwere Zusammenstöße.

Madrid, 29. Oktober. In Bilbao ist der Generalkapitän Jappino von Burgos mit vier Regimentern Infanterie, einer Abteilung Kavallerie und zwei Batterien Gebirgsartillerie eingetroffen, deren Unterbringung und Unterhaltung jedoch infolge von Mangel und Teuerung schwierig ist. Früh morgens drangen 15 000 auswärtige Minenarbeiter hier ein und verursachten eine Panik, indem sie die Oströthhäuser niederbrannten und die Läden plünderten. Die von Anarchisten geleiteten Auführer errichteten zahlreiche Barrikaden, an denen der Kampf stundenlang tobte. Die Zahl der Verbündeten und Toten ist unbekannt. Ein Kriegsbefehl fordert die Bürger auf, in ihren Häusern zu verweilen, weil die Straßen schonungslos geändert werden. 7000 Einwohner verließen die Stadt.

In Indien wurden im letzten Jahre nach einem amtlich bezeichneten Bericht 23 166 Menschen durch Schlangen und 2836 durch wilde Tiere getödtet; allein den Tigern fielen 1046 zum Opfer. Erlegt wurden 72 595 Schlangen und 14 983 Tiger, wofür 200 000 Mark Belohnungen bezahlt wurden.

Fokohama, 27. Okt. Amtliche Mitteilungen aus Tokio besagen, daß die Russen Jongampcho besetzt haben. Dies kann zu bedeutenden Ereignissen führen, da es als eine Verletzung der Integrität Koreas angesehen wird. 40 000 russischer Truppen sollen am 23. Oktober in Wiju eingetroffen sein. Darauf soll eine zweite, etwa 200 000 Mann zählende russische Truppenabteilung den Tume überschritten haben und in koreanisches Gebiet eingebrungen sein. Trotz dieser Zwischenfälle hält man die Lage für etwas weniger gespannt. Man gewinnt immer mehr den Eindruck, daß die z. Bt. zwischen Rußland und Japan schwebenden Verhandlungen einer erquicklichen Lösung jetzt näher gebracht sind als früher.

New-York, 28. Okt. Roosevelt läßt dem Präsidenten Castro von Venezuela vertraulich mitteilen, daß das Abkommen mit den europäischen Mächten strikt ausgeführt

werden müsse. Andernfalls lehne es die Regierung der Vereinigten Staaten ab, eventuellen europäischen Zwangsmaßnahmen entgegenzutreten.

New-York, 28. Okt. Der Vater des von Bandiden entführten jungen Millionärs Wardth hat von den Räubern einen Brief erhalten, in welchem sie für die Freilassung des Sohnes 100 000 Dollars fordern.

(Amerika.) Das Ministerium des Innern hat Betrügeereien in den westlichen Staaten entdeckt, wodurch Millionen Nores wertvoller Wabungen unrechtmäßig in Privatbesitz kamen und ausgebeutet wurden. Die Untersuchung hat Umstände zu Tage gefördert, gegen welche die längst bekannt gewordenen Unregelmäßigkeiten bei der Post zwerchenhaft erscheinen. Eine Anzahl Regierungsbeamter und viele hervorragende Persönlichkeiten sind an den skandalösen Vorgängen beteiligt.

Handel und Verkehr.

Hollenburg, 25. Okt. Die Zufuhr des Obstes auf dem Bahnhof ist täglich 2-3 Wagen, was das Ungarobst anbelangt, so ist dasselbe billiger und wird zu 6 und 6.50 Mk. verkauft, es ist aber sehr vieles faul.

Stuttgart, 28. Okt. (Landesproduktionsberichte.) Mehlpreise pr. 100 Kilogr. inkl. Sack: Mehl Nr. 0: 28 Mk. 50 Pfg. bis 29 Mk., die. Nr. 1: 26 Mk. 50 Pfg. bis 27 Mk., die. Nr. 2: 25 Mk. bis 26 Mk. 50 Pfg., die. Nr. 3: 23 Mk. 50 Pfg. bis 24 Mk., die. Nr. 4: 20 Mk. 50 Pfg. bis 21 Mk. Suppengries 28 Mk. 50 Pfg. bis 29 Mk. Kleie 9 Mk.

Stuttgart, 27. Okt. (Schlachtwirtschaft.) Erlöse aus 1 kg Schlachtgewicht: Lämmer: vollfleischige, ausgewästete, höchsten Schlachtwerts bis zu 6 Jahren 74-76 Pfg., Färrn (Bullen): vollfleischige, höchsten Schlachtwerts 61-62 Pfg., mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere 58-59 Pfg.; gering genährte - bis - Pfg., Kalb (Färrn), Kühe: vollfleischige, ausgewästete Kalb, höchsten Schlachtwerts 66-68 Pfg., ältere ausgewästete Kühe und wenig gut entwickelte Kalb und jüngere Kühe 64 bis 66 Pfg., mäßig genährte Kalb und Kühe 59 bis 61 Pfg., gering genährte Kalb und Kühe 56 bis 46 Pfg.; Kälber: feinste Mastkälber (Vollmilchmast) und beste Saugkälber 88-90 Pfg., mittlere Mastkälber und gute Saugkälber 82-86 Pfg., geringe Saugkälber - bis - Pfg., Schweine: vollfleischige der feineren Rassen und Kreuzungen bis zu 1' Jahr 60-62 Pfg., fleischige 58-60 Pfg.; gering entwickelte alte, sowie Säuen und Eber 51 bis 54 Pfg. Verkauf des Marktes: Verkauf mittelmäßig.

Aldingen, D. Aldingen, 28. Okt. Ein bayrischer Agent kaufte ca. 50 Ballen Hopfen auf. Für bessere Ware bezahlte er 145 bis 155 Mk., für andere 120-140 Mk., per Zentner. Vorrat noch 550-600 Zentner in meist größeren Partien.

(Weinmärkten vom 27. bis 28. Okt.) Fellbach: Käufe zu 102, 112, 130 und 145 Mk. Noch ziemlich Vorrat; Grundbach i. R.: Käufe zu 95-102 Mk. Noch ziemlich Vorrat; Aberg: Käufe zu 90-105 Mk. Vorrat noch 150 Hl.; Marbach: Preise 90-100 Mk. Vorrat 300 Hl. Mundelsheim: Käufe zu 75-100 Mk. Beinahe alles verkauft; Schwabern: Käufe zu 82 Mk. Vorrat 60 Hl.; Oelbach: Zu steigenden Preisen alles verkauft. Erlebach: Käufe zu 94 bis 105 Mk. per 3 Hl.

Verantwortlicher Redakteur: W. Rieker, Altensteig.

Spielberg.
Einladung.
Alle im Jahre 1863 und 1864 geborenen Männer, Jungfrauen, Frauen u. Jungfrauen werden auf nächsten Sonntag Nachmittag in das Gasthaus zum Döhen zu einer gemüthlichen Unterhaltung freundlich eingeladen. Für gute Speise bei prima Vork und gutem Neuen ist gesorgt.
Mehrere 40iger.

Altensteig.
Vom 1. Novbr. ab gibt wieder
Unterricht
im Weiß- & Kleidernähen
Frau Wurster Ww.
obere Stadt.

Altensteig.
la. gedämpftes Knochenmehl
la. Thomasmehl & Kainit
sowie
Feldergips
unter Garantie bei
G. Schneider
Baumaterialien-Geschäft.

Altensteig.
Eine freundliche
Wohnung
mit 3 oder 4 Zimmern wird bis 1. April gesucht.
Näheres in der Exp. d. Bl.

Altensteig.
Blumen Federn und Agraffen
Sammelt Schleier, Seidestoffe
Große Auswahl in Filz-Hüten
Jaquets, Sacopaletots und Kragen
für Damen, Mädchen und Kinder
sowie Reste aller Art
empfiehlt billigt
Chr. Adrion.
fertige Schürzen Regenhirne
Strick- und Wollwaren

Magold.
Bijouterie und gewöhnlicher Schmuck
als:
Brotschen, Halsketten, Uhrketten, Armreife gold. und silb., Ringe, Manschetten, Brust- & Kragnenknöpfe, Schmucknadeln & Anhänger,
Wippes = Gegenstände
in Gips, Porzellan, Glas, Metall, Holz, Bein und Elfenbein und Celluloid
in den modernsten Mustern und reicher Auswahl bei bekannt billigen Preisen empfiehl
Jakob Luz
Haiterbacherstraße.

Altensteig.
Wollwaren
in großer Auswahl,
sowie
Strickgarne
Heinrich Springer.
empfiehlt

Altensteig.
Alle Sorten
Coats, Kohlen & Bricketts
sowie rein buchene
Bügelkohlen
billigt bei
G. Schneider
Baumaterialien-Geschäft.
la. Lohbricketts
per Str. zu 1 Mk. frei ins Haus geliefert
bei Obigem.
Chr. Schwarz, Bahnhofstr.
Magold
empfiehlt

Altensteig.
Mädchengesuch.
Ein ehrliches fleißiges Mädchen findet auf Martini Stelle bei
Umbroster
zum Schwanen.
Mädchengesuch.
Suche per sofort ein
Hausmädchen
bei hohem Lohn und guter Behandlung für Küche und Haus.
Edmund Daur
Wildbad.

Altensteig.
empfiehlt
schwarze & farbige Kleiderstoffe
Blusen und Kleiderzeugen
Damen- und Kinder-Schürzen
in schöner Auswahl billigt.

Altensteig.
Frische Bismarcksheringe
empfiehlt
Fr. Adrion.
Dämpfigkeit
chronischer Husten der Pferde
= heilbar.
Erfolg überraschend. Auskunft umsonst. Laboratorium Wirthgen, (Gesellschaft m. b. H.). Niederlößnitz Dresden.



Egenhausen. Wahlvorschlag.

Zur bevorstehenden Schultheißenwahl werden die Mitbürger darauf aufmerksam gemacht, daß als Schultheiß eine tüchtige Kraft gewonnen werden sollte, welche befähigt ist, sich mit den Beiseßen vertraut zu machen, und dessen Charaktereigenschaften dafür bürgen, daß er für das Wohl der Gemeinde und der Mitbürger in jeder Hinsicht kräftig eintritt. Als einen solchen Mann, dessen Befähigung nicht angezweifelt werden kann, den Alle genau kennen, möchten daher viele Wähler vorschlagen

Adam Rath

Kassier der Darlehenskasse.

Mitbürger! Vereint alle Eure Stimme auf diesen Mann damit er mit großer Mehrheit aus der Wahlurne hervorgeht.

Wörnersberg-Schernbach.

Korrespondenz-Einladung.

Zur Feier unserer ehelichen Verbindung erlauben wir uns Verwandte, Freunde und Bekannte auf

Donnerstag und Freitag, den 5. und 6. Nov. d. J. in das Gasthaus zum „Auler“ in Wörnersberg freundlichst einzuladen

Carl Friedrich Frey

Sohn des
Carl Friedr. Frey, Guts-
Besizers in Wörnersberg.

Johanna Schuierle

Tochter des
Christian Schuierle, Sägewerk-
Besizers in Schernbach.

Kirchgang um 11 Uhr.

Wir bitten dies statt jeder besonderen
Einladung entgegenzunehmen.

Calw.

Anzeige & Empfehlung.

Mache die ergebene Anzeige, daß ich die Vertretung der Firma Carl Hardt, Pianofortefabrik in Stuttgart übernommen habe und ein ständiges Lager in

vorzüglichen Pianinos

zu Fabrikpreisen führe. Ältere Instrumente werden im Tausch angenommen, auch besorge ich das Stimmen und Reparieren der Instrumente pünktlich und billigst. Gelegentlich Wohlwollen hält sich bestens empfohlen

Gustav Schopf

Klaviermacher.

Anmeldungen zum Stimmen werden in der
Exp. d. Bl. entgegengenommen.

Altensteig.

Bettfedern, Flaum,
fertige Betten,

sowie

alle Aussteuerartikel

empfehlen billigst

Heinrich Springer.

UNIVERSAL CIGARRE



Altensteig.

Wichtig für Raucher!

Die überall beliebte
Qualitätscigarre

„Alle
Hochachtung“

vorzüglich im Geschmack
und Brand
empfehle bestens.

Friedrich Adria
zum Bazar.

Altensteig.

Vollständiger Ausverkauf.

Wegen Geschäftsveränderung halte ich von heute ab einen Ausverkauf zu wesentlich ermäßigten Preisen in:

Hemdenflanell, Bett- & Schurzenglen
Kleider- & Blousenstoffen, Hosenzenglen, englisch Leder, Bettbarchent, fertigen Schürzen, Strümpfen und Socken, Unterhosen für Erwachsene und Kinder, Bettjaken, Kinderkittel in Wolle u. Baumwolle, Korsetten in allen Größen, Kragen und Cravatten, farbigen Leintüchern, wollenes und baumwollenes Strick- und Häfelgarn, Rock- und Tailenfutter, Sturmkappen, Kinderkappchen & Häubchen, Kapuzen, Sommer- & Winterhandschuhe für Erwachsene u. Kinder;

sowie

Reste aller Art.

Ferner empfehle ich den Herren Wirten mein Lager in

Cigarren

zur geneigten Abnahme.

Bemerkte wird noch, daß der Ausverkauf nur kurze Zeit dauert und der Warenbestand nur aus

reellen Qualitäten besteht.

Um gef. Zuspruch bittet

J. Werner

obere Talstraße.

Wohlstand
in die ärmsten Familien
bringt eine
**Cläz-Strick-
maschine.**
Anlernen gratis.
Vertreter: J. Breuning
Sochdorf, M. Horb.

Schuhfest
Tranolin
in roten Dosen

Wer sein Geld ausgiebt für Schuhfest, der kaufe etwas Gutes, denn nur das Beste macht und erhält das Leder weich, dicht und dauerhaft. Genuer's Wäsche in roten Dosen erzeugt auch auf eingefetztem Leder wieder schönen Glanz. Fabrikant Carl Genuer in Göppingen.

Altensteig.
Füchse-, Warden-,
Iltis-, Hasen- und
Raben-Felle
kauft fortwährend zu den höchsten
Preisen
Chr. Schmid
Kärchner.

Altensteig.
Einen gut erhaltenen
Stubenofen
hat zu verkaufen
Bentelsbacher.

**KREBS-
FETT**
erhält die Schuhe und macht
sie wasserfest.

**Mädchen
gesucht**
16-18jährig in besseren Haushalten
(2 Personen).
Bon wem, sagt die Expedition.

Altensteig.
Maurergesuch.
Sache zum sofortigen Eintritt
4-5 tüchtige
Maurer.
Fr. Mertle
Bau- und Grabstein-Geschäft.
Altensteig.
Geld-Gesuch.
6-800 Mark
sucht in Halle gegen gute
Sicherheit anzunehmen.
Zu erfragen in der
Exp. d. Bl.

Altensteig.
Einen gedrehten
Säulengöpel
samt Transmission
zum Futter schneiden und Dreschen
verkauft preiswert
Freiz faist
zur oberen Mühle.
Kohlmühle, Gade, Garweiler.
Ein tüchtiger, solider

Säger
von 16-18 Jahren kann sofort
oder in 14 Tagen eintreten bei
Seeger, Säger.
Fruchtpreise.
Ragold, 24. Okt.
Alter Dinkel . . . 6 50 6 28 6 10
Neuer Dinkel . . . 6 10 5 88 5 70
Weizen 9
Roggen 8 7 81 7 80
Gerste 7 50 7 35 7 20
Hafer 5 80 5 65 5 60
Bohnen 6 80 6 57 6 30

Wettorben:
Stuttgart: Regierungsrat a. D. Bames,
langjähr. Oberamtsvorstand in Freuden-
stadt.
Freudenstadt: Marie Häberle, geb. Hauser.
Ludwigsburg: Dr. Gottlob Wächter,
Rechtsanwalt.
Wasserkaltingen: Julius Jordan, 31 Jahre.

